

Frankenberger Nachrichtenblatt

und

Bezirksanzeiger.

Amtsblatt des Königl. Gerichtsamtes und des Stadtrathes zu Frankenberg.

Erscheint wöchentlich drei Mal. Vierteljährlich 10 Ngr. — Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Post-Expeditionen.

Bekanntmachung.

Vom Reichsgesetzblatt auf das Jahr 1871 ist das 51ste, 52ste und 53ste Stück erschienen und können dieselben an Rathskasse eingesehen werden.

Darin ist enthalten:

- N. 759. Gesetz, betreffend die Beschränkungen des Grundeigenthums in der Umgebung von Festungen; vom 21. December 1871.
- N. 760. Gesetz, wegen Einführung des Reichsgesetzes vom 7. April 1869, Maßregeln gegen die Kinderpest betreffend, in Elsaß-Lothringen; vom 11. December 1871.
- N. 761. Kaiserliche Genehmigung, die Errichtung von Ober-Postdirectionen betreffend; vom 22. November 1871.
- N. 762. Bekanntmachung, betreffend die Approbationen für Aerzte, Zahnärzte, Thierärzte und Apotheker aus Württemberg und Baden; vom 21. December 1871.
- N. 763. Bekanntmachung, betreffend Abänderungen des Betriebs-Reglements für die Eisenbahnen im Norddeutschen Bunde vom 10. Juni 1870 und Ausdehnung dieses Reglements unter der Bezeichnung „Betriebs-Reglement für die Eisenbahnen Deutschlands“ auf die Eisenbahnen in Württemberg, Baden, Südbayern und Elsaß-Lothringen; vom 22. December 1871.
- N. 764. Verordnung zur Verhütung des Zusammenstoßens der Schiffe auf der See; vom 23. December 1871.
- N. 765. Allerhöchster Erlaß vom 9. December 1871, betreffend die Einsetzung einer Behörde unter dem Namen „Kaiserliche Generaldirection der Eisenbahnen in Elsaß-Lothringen“.
- N. 766. Allerhöchster Erlaß vom 25. December 1871, betreffend die Ausgabe verzinslicher Schatzanweisungen im Betrage von 3,700,000 Thalern.
- N. 767. Ernennungen von Consuln und Viceconsuln des Deutschen Reichs.
- N. 768. Verordnung, betreffend die Einführung des Gesetzes wegen Besteuerung des Braumalzes vom 4. Juli 1869 und des Gesetzes, betreffend die Besteuerung des Branntweins, vom 8. Juli 1869 in dem dem Zollvereine anzuschließenden Gebietstheile der Stadt Frankenberg, am 3. Januar 1872.

Der Stadtrath.
Welker, Brgmstr.

Bekanntmachung, die Hundesteuer betreffend.

Die Besitzer von Hunden werden andurch daran erinnert, daß sie nach Maßgabe der im Gesetz vom 18. August 1868, in der dazu gehörigen Ausführungsverordnung und im Ordregulativ vom 29. December 1868 enthaltenen Bestimmungen für die in ihrem Besitz befindlichen Hunde die regulativmäßige Steuer von 2 Thlr. für das Jahr 1872 spätestens

bis zum 10. Januar d. J.

gegen Entnahme von neuen Steuerzeichen an unseren Bauverwalter — Herrn August Wagner in N. 29 des Brand-Cat. — abzuführen haben. Restanten haben sich der im 3fachen Betrage der jährlichen Steuer bestehenden Hinterziehungsstrafe zu versehen.

Frankenberg, am 2. Januar 1872.

Der Stadtrath.
Welker, Brgmstr. Hinkel.

Diebstahls-Bekanntmachung.

Am 15. December a. c. gegen 9 Uhr Abends ist von einem, vor der Sieder'schen Restauration, hier, gestandenen Schlitten eine neue, grau-weiße, mit hochrothen Streifen durchzogene Pferdebede entwendet worden.

Zur Wiedererlangung des Gestohlenen und Entdeckung des Diebes gelangt die hiermit zur öffentlichen Kenntniß.

Frankenberg, den 29. December 1871.

Das Königl. Gerichtsam.

Wiegand.

2.

Kriegschronik von 1871.

5. Januar.

Die Beschießung der Forts von Paris wird fortgesetzt und auf die der Südseite ausgedehnt. Gleichzeitig werden der Point du jour und die Seine-Kanonensysteme beschossen und einzelne Geschosse erreichen sogar die Stadt selbst. — Durch einen Handstreich, ausgeführt von 5 Bataillonen Infanterie, 2 Escadrons Husaren, 6 Feldbatterien und 1 Pionnier-Compagnie, wird die Festung Rocroy an der belgischen Grenze genommen. Durch die Capitulation derselben fallen 300 Gefangene, 72 Geschütze, 1 Fahne, viele Waffen und bedeutende Vorräthe von Munition und Lebensmitteln in deutsche Hände. — Werber'sche Truppen werfen bei Rios (südlich von Besoul) recognoscirende Abtheilungen des in einer Stärke von 40,000 Mann erschienenen Bourbaki'schen Heeres zurück. — Demonstration sächsischer Truppen gegen Roissy le Sec und Bondy vor Paris und zwar des Stabs und der 4. Compagnie des Leibgrenadierregimentes Nr. 100, des 3. Bataillons des 2. Grenadierregimentes Nr. 101, der 1.

und 5. Compagnie des 8. Infanterieregimentes Nr. 107 und 4 Juges der 4. Pionnier-Compagnie, sowie Demonstration gegen Fort Nogent vom Stab und 2. Bataillon des 6. Infanterieregimentes Nr. 105, dem 3. Bataillon des 7. Infanterieregimentes Nr. 106 und der 4. leichten Batterie. — Recognoscirung von Evreux (im Norden) durch die 3., 4. und 5. Escadron des 2. sächsischen Ulanenregimentes Nr. 18.

6. Januar.

Fortgesetztes Bombardement vor Paris. Fort Issy wird zum Schweigen gebracht. Immer mehr und weiter schlagen deutsche Kugeln in die Stadt ein. — Prinz Friedrich Karl beginnt wieder die Operation gegen die unter General Chanzy stehende Loire-Armee von 3 Punkten aus auf Le Mans zu. 2 anrückende feindliche Armeecorps werden nach heftigem Gefechte, das für beide Theile verlustreich, zurückgeworfen. Die Armee geht am

7. Januar

weiter vor und erreicht unter theilweise sehr heftigen Gefechten die Linie Nogent le Rotrou, Sargis, Savigny, la Chartre. — Vorpostengefecht der 1. Compagnie des 3. sächsischen Infanterieregimentes Nr. 102 bei Bondy vor

Paris. — Das Bombardement von Paris hat erfolgreichen Fortgang und bewirkt am

8. Januar

den Brand der Kasernen des Fort Montrouge. Bairische Truppen besetzen dabei die Redoute Notre Dame de Clamart. — Danjoutin, südlich von Belfort, wird gestürmt, wobei sich besonders das Landwehrbataillon Schneidemühl unter Hauptmann Ranstein auszeichnet. Ueber 700 Gefangene, incl. 18 Offiziere, gemacht. — Garibaldische Freischaren werden bei Montbard von Oberst Dannenberg zurückgeschlagen. — Die über Vendome vorgedrungenen Abtheilungen der Armee Prinz Friedrich Karl's setzen dem Vormarsch auf Le Mans ohne wesentliche Gefechte bis über St. Calais fort.

Der tliche s.

Frankenberg, 4. Januar. Nach einer und vom dormaligen Vorstande der hiesigen telegraphischen Telegraphenstation, Herrn Hugo Herr-